

Gellertkirche, Basel

Curt Peter Blumer, Architekt SIA

Ausführung in Zusammenarbeit mit Alphonse Hobi, Architekt
Ingenieur: Max Rosskopf

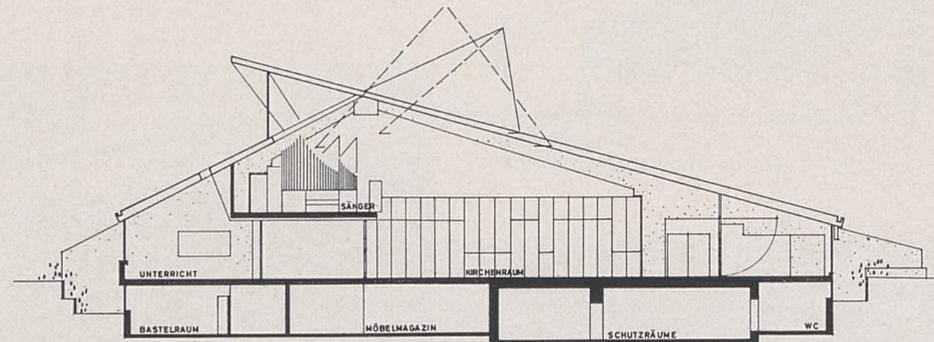
Die Gellertkirche ist das kirchliche Zentrum der äußeren Münstergemeinde.

Neben dem Raum für den Gottesdienst sind ein Gemeindesaal (als Vergrößerung des Kirchenraumes verwendbar), zwei Unterrichtszimmer, ein Büro für die Gemeindehelferin (soziale Arbeit), eine Teeküche, ein Bastelraum, eine Jugendstube und die dazugehörigen Nebenräume in einem Zentralbau untergebracht.

Da sowohl der Gemeindesaal, als auch der Kirchenraum verschiedenen Zwecken dienen sollen, wurden anstelle von Kirchenbänken Stühle verwendet. Auch können Kanzel und Abendmahlstisch verschoben werden. Um die Polyvalenz noch zu steigern, wurden neben der Senkwand, welche Kirchenraum und Gemeindesaal optisch trennt, noch weitere bewegliche Trennwände vorgesehen. Dadurch wird eine große Zahl von Raumkombinationen möglich. In der kurzen Zeit seit der Einweihung der Gellertkirche hat es sich gezeigt, daß diese Überlegungen in der Praxis wohl zur Anwendung kommen.

Materialien:

Um die gewollte Einheit des Gebäudes zu unterstreichen, wurden wenn immer möglich in allen Räumen die gleichen Materialien angewendet. So kommt der Sichtbeton in allen statisch bedingten Bauteilen, Binder, Widerlager, radiale Wände, Glockenträger zur Anwendung, die festen und beweglichen Trennwände sind in gestrichenen Novopanplatten ausgeführt. Die Dachuntersicht ist mit Eichenriemen verkleidet, und die Böden sind fast ausnahmslos in Flintkote (Bitumenemulsion). Alle Vorhänge sind aus dem gleichen Stoff genäht, und die Fenster nach dem gleichen Prinzip gestaltet. Die Dachhaut besteht aus Kupferblech.



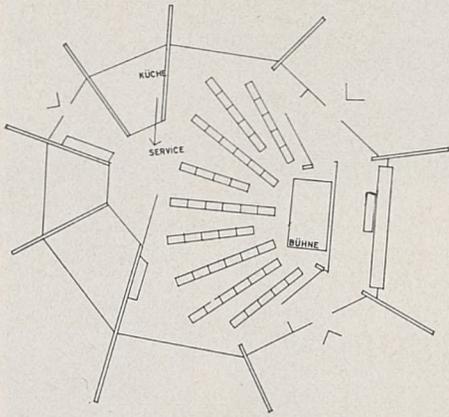
Eglise Gellert, Bâle

Centre paroissial à usages multiples.

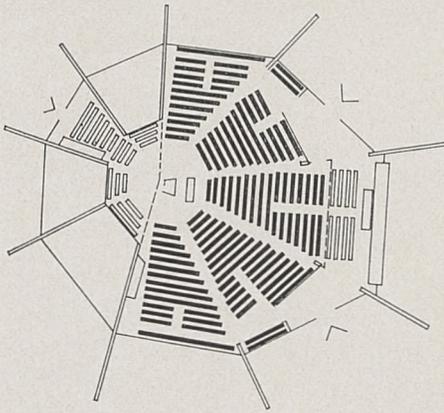
Church at Basle

Multipurpose parish centre

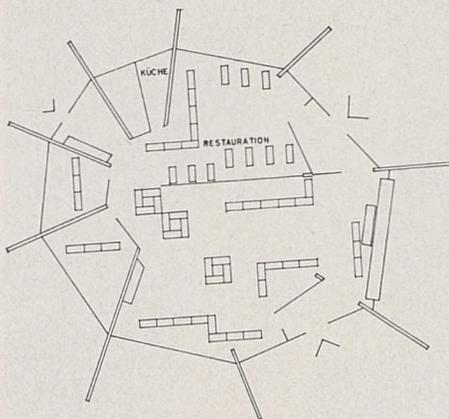
Photos :
A.G.S., Lichtenberg,
A. Lendi



Divers schémas d'utilisation



Verschiedene Verwendungsschemen



Some schemes of application

